



GLITZER & STAUB

Ein Film von Anna Koch und Julia Lemke

Mit ALTRAYKIA BEGAY, TATYANNA SHORTY BEGAY, ARIYANA ESCOBEDO, MAYSUN KING

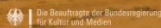
PORT AU PRINCE PICTURES präsentiert eine Produktion von FLARE FILM in Koproduktion mit ZDF / DAS KLEINE FERNSEHSPIEL
Gefördert durch DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, KURATORIUM JUNGER DEUTSCHER FILM, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS

Buch & Regie ANNA KOCH & JULIA LEMKE (Badabum Duo) Editorin CARLOTTA KITTEL (BFS) Kamera JULIA LEMKE
Originalton ANNA KOCH Musik PETA DEVLIN, THOMAS WENZEL, PAUL EISENACH Sounddesign JAN PASEMANN

Herstellungsleitung RUTH ERSFELD, MARTINA HEDWIG Redaktion JÖRG SCHNEIDER

Produzent*in KATHARINA BERGFELD, MARTIN HEISLER

GLTTRNDST glitterdust2020



Filmpädagogische Begleitmaterialien

GLITZER & STAUB

Deutschland 2020, 93 Min.

Kinostart: 29. Oktober 2020, Port au Prince Pictures

Englische Originalversion mit deutschem Voiceover

Regie und Buch	Anna Koch, Julia Lemke
Kamera	Julia Lemke
Editorin	Carlotta Kittel
Musik	Peta Devlin & Thomas Wenzel, Paul Eisenach
Produzent*innen	Katharina Bergfeld, Martin Heisler
Mitwirkende	Altraykia Begay, Tatyanna Shorty Begay, Ariyana Escobedo, Maysun King u. a.

FSK	ab 6 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 12 Jahren; ab 6. Klasse
Themen	Geschlechterrollen, Familie, Träume, Sport, USA
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Englisch, Religion/Ethik, Erdkunde, Kunst

Impressum

Herausgeber:	Bildnachweis:	Text und Konzept:
Port au Prince Pictures GmbH Holzmarktstraße 25 10243 Berlin	Port au Prince Pictures GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Selbstbewusste Rebellinnen in der Rodeowelt

Zwischen Silicon Valley und New York ist viel Raum für Gegenden, in denen die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Dort leben die Protagonistinnen von GLITZER & STAUB. Ihre Biografien scheinen klar vorgezeichnet als Ehefrauen und Mütter. In dieser Welt geben die Männer den Ton an. [...] Unsere Cowgirls nehmen sich das Recht, selbst die Rodeo-Arena zu betreten, gesehen zu werden, den eigenen Namen durch die Lautsprecher zu hören. Sie riskieren es, dort das Gesicht zu verlieren und ausgelacht zu werden. Der Gang in die Arena ist ihre Form der Rebellion. Selbst, wenn sie am Abend mit ihren Müttern in der Küche stehen und ihre Familien versorgen, zeigen sie, dass Veränderung möglich ist. Sie sagen: Ich bin jemand, und ich gehe hier nicht weg.

Anna Koch und Julia Lemke,
Regisseurinnen von GLITZER & STAUB

Bullenreiten und Lassowerfen – Begriffe wie diese sind eng mit der Vorstellung von „Cowboys“ verbunden und lassen Bilder wie aus Western vor dem inneren Auge entstehen. GLITZER & STAUB bricht diese Stereotype jedoch auf. Nicht etwa solche Cowboys stehen im Mittelpunkt des Dokumentarfilms, sondern Mädchen und junge Frauen, die ganz selbstverständlich an Rodeos teilnehmen, auf Bullen reiten und in Windeseile Kälber und Ziegen mit Lassos fangen und schnüren. Und die sich in einer männerdominierten Welt behaupten müssen. Denn immer werden sie mit Vorurteilen konfrontiert: Sätze wie „Mädchen machen so was nicht“, haben sie schon oft zu hören bekommen.

GLITZER & STAUB zeichnet sich nicht nur durch seine vier interessanten Protagonistinnen aus, sondern beleuchtet auch das Umfeld, in dem diese aufwachsen. So erzählt der beeindruckend und mit einem tollen Gespür für Bildsprache inszenierte Dokumentarfilm auch etwas über Familienstrukturen und die US-amerikanische Gesellschaft. Zwei Bullenreiterinnen, die die Regisseurinnen porträtieren, stammen aus dem Navajo Nation Reservat und gehören einer Minderheit an, die mittlerweile auch an Rodeos teilnimmt und diese als Möglichkeit versteht, den amerikanischen Traum zu leben.

GLITZER & STAUB eignet sich bereits für Schüler*innen ab etwa zwölf Jahren. Sowohl die beiden jugendlichen Cousinen Altraykia und Tatyanna, 15 und 17 Jahre alt, als auch die neunjährige Ariyana und die zehnjährige Maysun, die in ihrem Verhalten deutlich älter wirken, laden zur Auseinandersetzung und Identifikation ein: mit der Welt, in der sie aufwachsen, mit ihren Motiven, mit den Erwartungen ihrer Eltern, mit ihrem Alltag.

Für ein Publikum ab 14 Jahren können zusätzlich immer mehr die soziokulturellen Themen in den Mittelpunkt rücken: die ungleiche Behandlung von Mädchen und Jungen, welche Rolle Native Americans in einem Sport spielen, dessen Bilder meist von „weißen Cowboys“ geprägt sind, was der Film über den amerikanischen Traum erzählt.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie GLITZER & STAUB im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Einem Abriss des Inhalts folgen Anmerkungen zur filmischen Gestaltung. Im Anschluss werden die Themen der Arbeitsblätter knapp vorgestellt. Die Arbeitsblätter können im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Inhalt

Erst ist Pedro dran. Dann Eric. Beide stürzen schon nach wenigen Sekunden wieder von den wilden Stieren auf den Boden der Rodeo-Arena. Ihnen folgt die neunjährige Ariyana – eine ungewöhnliche Teilnehmerin in dem männerdominierten Sport, nicht nur aufgrund ihres Alters. Und Ariyana, die seit etwa einem Jahr lernt, auf Bullen zu reiten, hat große Ziele.

Ariyana ist eine der vier Protagonistinnen in GLITZER & STAUB. Schon ihr Vater war Bullenreiter, bis er bei einem Sturz schwer verletzt wurde. Nun liegt es an seinen Kindern, sein Erbe anzutreten. Obwohl er um die Gefahren weiß, trainiert er sie. Ariyana hat es dabei nicht leicht. Ein gebrochener Fuß ist kein Grund, nicht an einem Wettkampf teilzunehmen. Sie muss ihren Schmerz ertragen – und tut es auch. „Never scared“ steht auf ihrem Gürtel.

Maysun ist nur ein Jahr älter als Ariyana. Auch ihr Vater war ein Bullenreiter – bis auch er schwere Verletzungen erlitt. Seine Tochter, die schon im Alter von einem Jahr gelernt hat zu reiten, übt deshalb eine andere Disziplin aus und lernt, ganz in den Fußstapfen ihrer Mutter, das Lassowerfen und das blitzschnelle Schnüren von Tieren. Maysun liebt die Einsamkeit der Ranch ihrer Eltern und hasst die Schule, in der sie als Außenseiterin gilt. Ihr Vater ist stolz auf sie, auch wenn er zugibt, dass er sich eigentlich immer einen Sohn gewünscht hatte. Ein kleines Cowgirl ist für ihn nicht dasselbe wie ein kleiner Cowboy.

Die Cousinsen Tatyanna und Altraykia wiederum leben im Navajo Reservat. Das Leben dort ist eintönig und bietet keine Chancen. Die 17-jährige Tatyanna, die aus einer großen Familie stammt, hat es durch das Bullenreiten zu beträchtlichem Erfolg gebracht. Aber eigentlich liegt ihr an dem Sport gar nicht so viel. Die Auftritte bei Wettkämpfen erinnern sie an ihren kleinen Bruder, der vor ein paar Jahren verstorben ist und sie immer anfeuerte. Sie will ihn damit „stolz machen“.

Tatyanna ist auch das Vorbild ihrer zwei Jahre jüngeren Cousine Altraykia und unterstützt diese beim Training und bei den ersten Versuchen beim Bullenreiten. Doch Altraykia hat kein Glück. Bei einem Wettkampf wird sie von einem Stier schwer verletzt. Danach beschließt sie, diesen Sport nicht weiter zu verfolgen. Sie muss sich ihre Niederlage eingestehen – ist am Ende mit ihrer Entscheidung aber auch sehr glücklich.

Filmische Gestaltung und Dramaturgie

In wenigen Einstellungen schlägt GLITZER & STAUB zu Beginn die Brücke zur Vergangenheit. Aufnahmen in körnigem Filmmaterial im 4:3-Format zeigen Männer beim Bullenreiten und Jungen, die dabei zusehen. Aber wenn sich auch nicht die Orte und Symbole geändert haben, so sind doch andere Zeiten angebrochen: Heute treten auch Mädchen und Frauen bei den Rodeowettkämpfen an.

In ihrer Bildästhetik lehnen sich die Regisseurinnen Anna Koch und Julia Lemke an ikonografische Bilder aus Western an, lassen den Blick oft über weite Landschaften in Totalen schweifen und haben ein Auge für poetische Lichtstimmungen. Andererseits aber suchen sie auch eine große Nähe zu ihren Protagonistinnen und fangen dabei bemerkenswerte Momentaufnahmen ein, die viel über die Figuren erzählen.

Ihr Thema beleuchten sie anhand von vier Protagonistinnen. Dadurch werden die Geschichten von Ariyana, Tatyanna, Altraykia und Maysun nur angerissen. Insgesamt aber können die Regisseurinnen durch die Multiperspektivität auch unterschiedliche Themen aufgreifen und ein größeres Gesamtbild zeichnen.

Die Regisseurinnen bleiben dabei unsichtbar und überlassen den Protagonistinnen und ihren Familien das Wort. In manchen Interviews lassen sie ihre Gesprächspartner*innen direkt in die Kamera sprechen. Andere O-Töne wurden als Voice-Over über andere Szenen gelegt. Auch auf einen Kommentar verzichteten Anna Koch und Julia Lemke; sie vertrauen auf die Kraft ihrer Bilder.

Themen und Ausblick auf Arbeitsblätter

Vier Protagonistinnen – vier Geschichten

→ Aufgabenblock 1 bis 4

Durch die unterschiedlichen Protagonistinnen öffnet GLITZER & STAUB Anknüpfungspunkte sowohl für jüngere als auch für ältere Schüler*innen und bietet zudem eine Vielzahl an Themen, die von den Motiven der jungen Protagonistinnen über die jeweiligen Familienstrukturen bis hin zum kulturellen Hintergrund reichen können.

Die neunjährige Ariyana sticht vor allem durch ihr **Selbstbewusstsein** und ihre Furchtlosigkeit heraus. Sie scheint geradezu unnahbar zu sein und tritt sogar mit einem gebrochenen Fuß zum Wettkampf an. Diese Kompromisslosigkeit beeindruckt – aber regt auch zum Hinterfragen an, ob Ariyana sich aus eigenem Antrieb so verhält oder nicht vielmehr die strenge Erziehung durch ihren Vater dahinter steht. Auch anhand der Geschichte der zehnjährigen Maysun lässt sich über das **Verhältnis zwischen Eltern und Kindern** sprechen. Die Mutter war früher eine erfolgreiche Lassowerferin, der Vater war Bullenreiter. Nun soll Maysun in ihre Fußstapfen treten. Dabei wiegt besonders schwer, dass ihr Vater sich eigentlich einen Sohn gewünscht hatte. Offen bleibt, wie Maysun diese Enttäuschung des Vaters wahrnimmt und welchem **Erwartungsdruck** sie sich dadurch ausgesetzt fühlt. Die 17-jährige Tatyanna erzählt, dass das Preisgeld für sie nicht wichtig sei und sie nur an den Wettkämpfen im Bullenreiten teilnehme, um ihren verstorbenen Bruder stolz zu machen. Trotzdem sind die Wettbewerbe für sie eine Möglichkeit, um aus der tristen Umgebung ihres Wohnorts auszubrechen. In dem Navajo Nation Reservat gibt es kaum **Berufsperspektiven**. Bei Altraykia ist besonders interessant, wie sie mit dem **Rückschlag** umgeht. Sie gibt ihren Traum auf. Von allen Protagonistinnen hat sie am meisten zu verlieren. Während Ariyana stetig aufsteigt und Erfolge feiert, scheitert Altraykia. Es ist eine Stärke des Films, sie trotzdem nicht als Verliererin darzustellen. Denn auch Altraykia ist am Ende glücklich – und vielleicht sogar freier als die anderen drei Kinder und Jugendlichen.

Im Unterricht bietet es sich an, Arbeitsgruppen zu bilden, die sich jeweils mit einer Protagonistin beschäftigen. Fragen auf den Arbeitsblättern lenken den Blick auf Themen, die besonders interessant sein könnten. Dabei wird durch Standfotos aus dem Film auch die visuelle Erzählebene des Films eingebunden. Nach der Arbeitsgruppenphase können die Ergebnisse zusammen im Plenum besprochen werden. In diesem können auch weitere Themen aufgegriffen werden: Was verbindet die Protagonistinnen? Was erfahren wir über deren Träume, über deren Wohn- und Lebenssituation, über deren Alltag? Und vor allem: Wie wirken diese Porträts auf die Schüler*innen? Was finden sie beeindruckend? Was schreckt sie eher ab?

Rollenbilder

→ Aufgabenblock 5

Glitzer und Staub – schon der Filmtitel besteht aus der Verbindung eines **scheinbaren Gegensatzes**. Dabei spielt der Film durchaus mit Stereotypen, ordnet „Glitzer“ Mädchen/Frauen zu und „Staub“ Jungen/Männern. Schönheit und Verträumtes einerseits, Erdiges und Dreckiges andererseits. Auch das Filmplakat reproduziert Klischees. Ein gezeichnetes Pferd vor rosa eingefärbtem Himmel steht für die weiblichen Elemente, unten im Bild stehen Cowboys in einer staubigen Arena. Der Bildmittelpunkt jedoch bringt beide Elemente zusammen: Dort blickt ein junges Mädchen direkt in die Kamera. Sie trägt einen Cowboyhut und steht nah an einem mechanischen Bullen.

Immer wieder spielt GLITZER & STAUB mit gängigen klischeebehafteten **Rollenerwartungen** und bricht diese auf. Durch genaue Beobachtungen versucht der Film, auch sein Publikum zu irritieren, zum Nachdenken anzuregen und neugierig zu machen. Für die Regisseur*innen selbst hatte das Bild eines

Mädchens, das eine Ziege schnürt, genau diese Wirkung. Sie waren überrascht, passte dieses Bild doch nicht zu üblichen Vorstellungen von tierlieben, sanften Mädchen, sondern erzählte von ganz anderen Eigenschaften. Das brachte Anna Koch und Julia Lemke dazu, in die Welt der Bullenreiterinnen und Lassowerferinnen bei Rodeos einzutauchen, in eine männerdominierte Welt, deren starre Rollenbilder zunehmend ganz selbstbewusst von weiblichen Teilnehmerinnen aufgelöst werden. So findet sich auch in GLITZER & STAUB eine Szene, in der Maysun souverän eine flüchtende Ziege mit dem Lasso zu Fall bringt und wie ein Paket schnürt. Oder eine Nahaufnahme von Altraykia, die ihren Schutzhelm richtet – wobei der abblätternde Nagellack an ihren Fingernägeln sichtbar wird. Die Realität der Bullenreiterinnen besteht nicht aus einem Entweder-Oder. Sie tragen einen Schutzhelm und reiten auf Bullen. Und sie tragen Nagellack.

Ogleich eine direkte Diskriminierung der Teilnehmerinnen in GLITZER & STAUB nicht gezeigt wird, kann von **Chancengleichheit** keine Rede sein. Den Familien der Mädchen ist das sehr bewusst. Ariyanas Mutter weiß genau, dass ihre Tochter sich viel mehr anstrengen muss, um sich beim Bullenreiten zu beweisen und dass ihr Sohn, nur weil er ein Junge ist, es ungleich leichter haben wird.

Die Schüler*innen analysieren im Rahmen dieses Aufgabenblocks sowohl das Plakat als auch ausgewählte Standfotos. Die Fragen laden auch dazu ein, die Themen Rollenbilder und Gleichberechtigung auf eigene Erfahrungen zu übertragen und weiterzudenken.

Der amerikanische Traum

→ Aufgabenblock 6

Spannend ist GLITZER & STAUB auch, weil er durch die Geschichten der Protagonistinnen und ihrer Familien viel über deren **Herkunft und Lebenssituation** erzählt. In diesem Zusammenhang wirft der Film auch einen eindrucksvollen Blick auf die Einstellung der Menschen, die stark von dem **amerikanischen Traum** geprägt ist. „Life, liberty and the pursuit of happiness“ werden in der US-amerikanischen Unabhängigkeitserklärung aus dem Jahr 1776 als Grundrechte formuliert. Freiheit, Selbstentfaltung und sogar das Recht auf das Streben nach Glück nehmen damit eine besondere Bedeutung ein. Diese in der Verfassung verankerten Versprechungen dienen in den USA oft als inspirierender Maßstab und werden als Möglichkeit interpretiert, alles erreichen zu können.

Insbesondere in der Familie und dem Umfeld von Maysun ist dieser Glaube stark verbreitet und wird sogar in der Kirche so gelehrt. Aber GLITZER & STAUB zeigt auch andere Seiten. Altraykia erfährt, dass nicht alles möglich ist – auch nicht, wenn man sich bemüht. Sie muss ihren Traum aufgeben, wie auch schon der Vater von Ariyana und der Vater von Maysun nach schweren Unfällen ihre Karriere als Bullenreiter beenden mussten. Andererseits rückt der Film auch die schwierigen **Lebensbedingungen der Native Americans in dem Navajo Nations Reservat** in den Blick, in dem es scheinbar nur wenige Perspektiven gibt. Auch für sie stellt die Teilnahme an Rodeos eine Möglichkeit dar, sozial und wirtschaftlich aufzusteigen und Erfolg zu haben. Ob sie damit dann aber auch die Anerkennung erhalten, die ihnen als Minderheit oft verwehrt bleibt, ist eine andere Frage.

Dieser Aufgabenblock richtet sich vor allem an Schüler*innen ab 15 Jahren. Anhand von Zitaten aus dem Film bietet das Arbeitsblatt Anregungen, sich mit Bedeutung und Wirksamkeit des amerikanischen Traums zu beschäftigen – und wie GLITZER & STAUB diesen auch kritisch betrachtet.

Aufgabenblock 1: Ariyana



Ariyana ist neun Jahre alt. Im Alter von acht Jahren hat sie mit dem Bullenreiten angefangen. Was bedeutet das Bullenreiten für sie? Warum macht sie es?

Was erfährst du über Ariyanas Familie und deren Wohnort?

Welche Szene mit Ariyana findest du besonders beeindruckend? Warum?

Die folgenden Bilder aus dem Film zeigen Ariyana beim Training und kurz vor einem Wettkampf. Beschreibe, was auf den Bildern zu sehen ist. Gehe auch darauf ein, wie weit die Kamera von Ariyana entfernt ist. Was erfährst du auf den Bildern jeweils über Ariyana?



1



2

-------------------------------	-------------------------------

Aufgabenblock 2: Altraykia



Was bedeutet das Bullenreiten für Altraykia? Warum hat sie damit angefangen?

Welchen Wendepunkt in Altraykias Leben zeigt GLITZER & STAUB?

Auf den folgenden Bildern siehst du Altraykia vor einem Wettkampf sowie in der letzten Einstellung, die der Film von ihr zeigt. Beschreibe die Bilder: Aus welcher Entfernung sehen wir sie? Worauf fällt dein Blick bei diesen Bildern? Beschreibe auch, wie Altraykia sich jeweils in diesen Momenten fühlen könnte.



Altraykia lebt mit ihrer Familie im Navajo Nation Reservat. Informiere dich darüber, wo dieses liegt und was dieses auszeichnet. Schreibe dazu einen kurzen Lexikontext.

Aufgabenblock 3: Tatyanna



Was bedeutet das Bullenreiten für Tatyanna? Was hat sie zum Bullenreiten gebracht?

Welche Möglichkeiten eröffnet das Bullenreiten für Tatyanna? Was hat das mit der Herkunft von Tatyanna zu tun?

Auf den folgenden Bildern aus dem Film siehst du, wo Tatyanna lebt. Beschreibe, was auf diesen zu sehen ist und wie die Bilder auf dich wirken. Was erfährst du dadurch über Tatyanna? Gehe auch darauf ein, welche Bedeutung die Rituale des Navajo-Stamms für Tatyanna in GLITZER & STAUB haben.



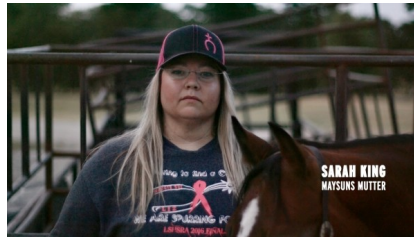
1



2

Tatyanna lebt mit ihrer Familie im Navajo Nation Reservat. Informiere dich darüber, wo dieses liegt und was dieses auszeichnet. Schreibe dazu einen kurzen Lexikontext.

Aufgabenblock 4: Maysun



Wie wirkt Maysun im Film auf dich? Welche Eigenschaften hat sie?

Was erfährst du über Maysuns Eltern? Was denken diese über ihre Tochter? Was wollen sie ihr beibringen?

Beschreibe, wo Maysun lebt. Wie fühlt sie sich dort?

Beschreibe die beiden folgenden Bilder aus dem Film. Was erzählen sie über Maysun?



1



2

Aufgabenblock 5: Rollenbilder

a) Ein Bild und seine Wirkung

Beschreibe das folgende Bild aus GLITZER & STAUB:



Was ist auf diesem Bild zu sehen?

Notiere Begriffe, die dir zu dem Bild einfallen.

Beschreibe das Mädchen, das hier zu sehen ist. Welche Eigenschaften passen zu diesem? Wie wirkt es auf dich?

Stell dir vor, auf dem oben abgebildeten Foto wäre nicht ein Mädchen, sondern ein Junge zu sehen. Würde sich dein Eindruck von dem Bild ändern? Wie und warum?

Ein ähnliches Bild gab die Idee zu GLITZER & STAUB. Die Regisseurinnen fanden die Aufnahme eines Mädchens, das eine Ziege schnürt, so außergewöhnlich, dass sie diesen Film drehen wollten. Was könnten sie an diesem Bild so spannend gefunden haben?

b) Scheinbare Gegensätze

Beschreibe das Filmplakat (1) sowie das Standfoto (2) aus dem Film. Mit welchen (scheinbaren) Gegensätzen spielen diese Bilder? Was soll damit erreicht werden?



1



2

c) Vorurteile überwinden

Sammelt Begriffe, die euch zu Ariyana, Altraykia, Tatyanna und Maysun einfallen. Was zeichnet diese Mädchen beziehungsweise jungen Frauen aus?



Besprecht gemeinsam: Inwiefern können Ariyana, Altraykia, Tatyanna und Maysun für andere Mädchen, junge und erwachsene Frauen Vorbilder sein?

d) Chancengleichheit

Haben Mädchen dieselben Chancen wie Jungen? In GLITZER & STAUB sagt Ariyanas Mutter:

Isaac kann einfach so weitermachen wie bisher. Er kann es immer schaffen. Ariyana müsste die Spielregeln verändern. Sie muss der Welt erst zeigen: Auch als Mädchen kann ich das tun, was ich gerne tun will.

Besprecht gemeinsam:

- Was denkt Ariyanas Mutter über die Chancen von Mädchen und Jungen?
- Was könnte der Grund für die Ungleichbehandlung sein?
- Kennt ihr das aus eigenen Erfahrungen? Nennt Beispiele.
- Wann fühlt ihr euch nicht gleichberechtigt?

Erstellt in Kleingruppen eine Liste mit Sportarten, Hobbys und Berufen, die meist entweder Männern oder Frauen zugeschrieben werden. Wählt je ein Beispiel aus und versucht zu erklären, warum das so ist. Diskutiert gemeinsam, wie diese Vorurteile überwunden werden können.

Aufgabenblock 6: Der amerikanische Traum

a) Der amerikanische Traum

„Life, liberty and the pursuit of happiness“ werden in der US-amerikanischen Unabhängigkeitserklärung aus dem Jahr 1776 als Grundrechte formuliert. Freiheit, Selbstentfaltung und sogar das Recht auf das Streben nach Glück nehmen damit eine besondere Bedeutung ein. Diese in der Verfassung der USA verankerten Versprechungen dienen in den USA oft als inspirierender Maßstab. Sie werden als Möglichkeit verstanden, alles erreichen zu können, und sind damit ein Grundbestandteil des so genannten amerikanischen Traums.

Stellt anhand der folgenden Zitate dar, wie sich der amerikanische Traum in GLITZER & STAUB zeigt. Wie prägt dieser das Verhalten und die Ziele von Ariyana? Wie wird er auch in der Kirche in Texas gelehrt?

Es gab noch nie eine Frau, die es in die „Professional Bull Riders“-Organisation geschafft hat. Aber wenn ich es schaffen würde, wäre ich sehr stolz auf mich. Ich glaube, dass man alles sein und machen kann, was man will. Wenn man hart arbeitet, kommt man auch weiter und irgendwann ist man dort, wo man hin wollte.

Ariyana

Ihr seid mächtig. Jeder von euch ist mächtig. Was ihr denkt, wird auch geschehen. Wenn ihr sagt: „Ich kann das“, dann könnt ihr das. Wenn ihr sagt: „Es ist zu schwer. Ich hab sowieso keine Chance. Ich kann dies oder das nicht. [...]“ Dann schafft ihr es nicht. Weil ihr im Herzen nicht an euch glaubt. Aber wenn ihr eurem Herzen folgt und die Dinge ausspricht, dann werden sie wahr.

Aus einer Predigt in GLITZER & STAUB

Besprecht gemeinsam:

- Warum ist vielen Menschen dieser Glaube, alles schaffen zu können, so wichtig? Was haltet ihr von dieser Einstellung?
- In GLITZER & STAUB wird Ariyana die Geschichte von Altraykia gegenübergestellt. Was erzählen die Filmemacherinnen dadurch über den amerikanischen Traum?

b) Tatsächliche Gestaltungschancen

Bullenreiten ist längst nicht mehr nur ein Sport für „weiße Cowboys“. GLITZER & STAUB zeigt, dass das Bullenreiten auch bei Angehörigen des Navajo-Stamms beliebt ist, die die US-Nationalhymne vor Wettkampfbeginn in ihrer eigenen Sprache singen.

Beschreibt, wie der Film das Lebensumfeld von Altraykia und Tatyanna im Navajo Nation Reservat darstellt. Bezieht euch auch auf das folgende Zitat von Altraykias Bruder Lance:

Das Aufregendste, was man hier machen kann, ist wohl Pferde zusammenzutreiben oder einen Coyoten zu jagen.

Besprecht gemeinsam:

- Welche Bedeutung hat das Bullenreiten vor diesem Hintergrund? Welche Möglichkeiten bieten sich den Menschen dort dadurch?
- Was versuchen sie dadurch zu überwinden?
- Welche Chancen haben sie, den amerikanischen Traum zu leben?